Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/258

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
II/4 — 65304 — 5067/66

Bonn, den 7. Februar 1966

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß § 77 Abs. 5 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737) in der zur Zeit geltenden Fassung die von der Bundesregierung beschlossene

Zehnte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Zollaussetzung für Tee, Mate und tropische Hölzer)

nebst Anlage und Begründung.

Die Verordnung ist am 3. Februar 1966 im Bundesgesetzblatt II S. 40 verkündet worden.

Dem Herrn Präsidenten des Bundesrates ist die Verordnung gleichzeitig übersandt worden.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Mende

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Zehnte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Zollaussetzung für Tee, Mate und tropische Hölzer)

Vom 28. Januar 1966

Auf Grund des § 77 Abs. 3 Nr. 1 Buchstaben b und c und Nr. 2 Buchstaben a und b des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Sechste Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 13. September 1965 (Bundesgesetzblatt I S. 1313), verordnet die Bundesregierung:

§ 1

(1) Der Deutsche Zolltarif 1966 (Bundesgesetzbl. 1965 II S. 1605) in der zur Zeit geltenden Fassung wird mit Wirkung vom 1. Januar 1966 nach Maßgabe der Anlage geändert.

(2) Mit den Änderungen gemäß Absatz 1 wird der Beschluß der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft vom 23. Dezember 1965 zur vollständigen Durchführung der Aussetzung der Zollsätze des Gemeinsamen Zolltarifs für Tee, Mate und tropische Hölzer ausgeführt. Der Beschluß ist im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. 4 vom 8. Januar 1966 S. 46 veröffentlicht.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am dritten Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 28. Januar 1966

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Mende

Der Bundesminister der Finanzen
Dr. Dahlgrün

Anlage
(zu § 1)

Folgende Zollaussetzungen werden in den Anhang I aufgenommen:

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen-Zollsatz % des Wertes	Außen-Zollsatz % des Wertes allgemein	Außen-Zollsatz % des Wertes ermäßigt	Griechenland-Zollsatz % des Wertes	*Nachrichtlich: *)* Binnen-Zollsatz für 100 kg Eigengewicht	*Nachrichtlich: *)* Regelmäßiger Außen-Zollsatz % des Wertes allgemein	*Nachrichtlich: *)* Regelmäßiger Außen-Zollsatz % des Wertes ermäßigt	*Nachrichtlich: *)* Griechenland-Zollsatz % des Wertes
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
						DM			
72	Tee der Tarifnr. 09.02, vom 1. Januar 1966 bis 31. Dezember 1966:								
	a - Tee des Abs. A	5 höchstens 200,— DM für 100 kg Eigengew.	5	—	5	200,—	13,8 + 200,— DM für 100 kg Eigengew.	—	13,8 + 200,— DM für 100 kg Eigengew.
						Zollsatz % des Wertes			
	b - Tee des Abs. B	frei	frei	—	frei	frei	10,8	—	10,8 höchstens 235,— DM für 100 kg Eigengew.
73	Mate der Tarifnr. 09.03, vom 1. Januar 1966 bis 31. Dezember 1966 ..	frei	frei	—	frei	4	23	—	4
74	Tropische Hölzer der Tarifnr. 44.03 - A, vom 1. Januar 1966 bis 31. Dezember 1966	frei	frei	—	frei	frei	3	—	frei
75	Tropische Hölzer der Tarifnr. 44.04 - A, vom 1. Januar 1966 bis 31. Dezember 1966	frei	frei	—	frei	frei	3	—	frei
76	Tropische Hölzer der Tarifnr. 44.05 - A, vom 1. Januar 1966 bis 31. Dezember 1966	frei	frei	—	frei	frei	6	—	frei

*) Die Angaben in den Spalten 7 bis 10 haben nur unterrichtende Bedeutung. Sie waren nicht Gegenstand der Beschlußfassung und wurden nicht mit der Verordnung verkündet.

Begründung

(zur Anlage zu § 1)

(1) Der Ministerrat der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft hat mit Entscheidung vom 23. Dezember 1965 [1]) — gestützt auf Artikel 28 des EWG-Vertrages — die Zollsätze des Gemeinsamen Zolltarifs der EWG vom 1. Januar 1966 bis 31. Dezember 1966 ausgesetzt und zwar

1. für die in der lfd. Nr. 72 Buchstabe a bezeichnete Ware bis auf 5 % des Wertes;
2. für die übrigen Waren vollständig.

(2) Am gleichen Tage haben die im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten der EWG beschlossen, die nationalen Zollsätze für die betroffenen Waren am 1. Januar 1966 bis zu der Höhe auszusetzen, die für jedes der Erzeugnisse in der Entscheidung des Ministerrats angegeben ist (Hinweis auf Absatz 1).

(3) Diese Zollaussetzungen bestanden bereits für die Zeit vom 1. Januar 1964 bis 31. Dezember 1965 [2])

(4) Durch die Rechtsverordnung wird der Deutsche Zolltarif 1966 entsprechend geändert.

---

[1]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften S. 45/66

[2]) Dreißigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1963 vom 18. Dezember 1963 — BGBl. II S. 1607